

L01063 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 3. 8. 1900

,Herrn DR. RICH. BEER-HOFMANN  
ALTAUSSEE

3. 8. 900.

„lieber Richard, ich kañ den Vortheil Ihres neuen Vorschlag<sup>s</sup> nicht einsehn. Das  
5 miffliche daran ift: doch PER Bahn nach Jenbach fahren müffsen, dann wieder  
von Sterzing nach Innsbruck zurück müffen. Vergeffen Sie nicht, unsre Absicht  
ift: von Zell a/See nach Innsbruck, auf einem neuen Weg, zu kommen. Überdies  
^x k<sup>v</sup>oftet Ihre Tour 1 Tag mehr, u. Kerr möchte uns in Innsbruck treffen.

Nach meinem Reisebuch bietet das Pfitscher Joch kaum mehr als KRIMML und  
10 GERLOS, und die Sache ift weit bequemer.

Ich schlage also vor:

Salzburg ab Montag (spätestens Dienstag) Nachmittag 3.12.

„Ankunft Zell am See 5.43.

Poft Keffelfall

Übernachten.

15 Dienstag, (RESP. Mittwoch)

Spazierg Moerboden, zurück Keffelfall, bis Zell am See

Bahn (4.50 nach KRIMML)

Übernachten.

20 Mittwoch ^ (RESP. Don<sup>v</sup>) KRIMML GERLOS (Fußpartie – 4 Stunden)

GERLOS – ZELL (Zillerthal) 4 Stunden

ZELL – JENBACH (Wagen)

abds Innsbruck, 4 Stunden.

„Das Pfitscher Joch ift einfach »lohnend«, hat nicht einmal einen Stern! – und ift  
25 viel schwerer als GERLOS. –

Was nun die Schweiz anbelangt: Übergang direct nach KLOSTERS dem Überg nach  
KÜBLIS vorzuziehn, da wir jedenfalls nach KLOSTERS und von da nach DAVOS  
müffen; von da FLÜELAPASS nach SAMADEN u PONTRESINA. (Fahrstrasse)

– Im übrigen werden wir keinen Richter brauchen, dagegen Träger. –

30 Georg H. wird fast sicher nicht mitkommen, obwohl ich ihn auf den Knieen beschworen  
habe. Menschlicher Vorausicht nach (faffen Sie dieses »Mensch-« nicht falsch  
auf) werd' ich Sonntag ^ den<sup>v</sup> 12. in Salzburg fein. Ich bin fehr dafür, schon Montag  
abzufahren.

Von Schwarzk. u Salten noch keine Nachricht. Auch von Paul G. nichts neues. –

35 „Leben Sie wohl. –

Herzlichst Ihr

Arthur

Hugo hat mir geschrieben ift wohl schon in Salzburg bleibt bis 15. Er schrieb mir  
auch von seiner Verlobung.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, Umschlag, 1702 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Ischl, 3. 3. [1900], 2–3N«. 2) Stempel: »Alt-Aussee, 4/8 00«.

Beer-Hofmann: mit Bleistift am Umschlag eine Notiz in Lateinschrift: »Tuch 20 /

Karten 40 / Rahmen 18 / 40«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
Europaverlag 1992, S. 149–151.

<sup>30</sup> *Georg ... mitkommen*] Vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 7. [1900].

<sup>38</sup> *geschrieben*] Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 7. 1900.